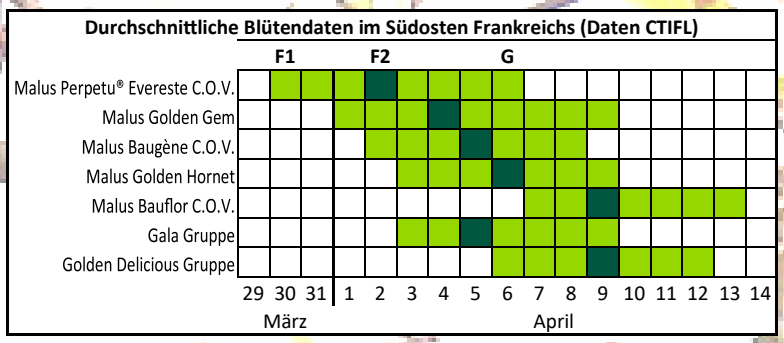
DALIVAL

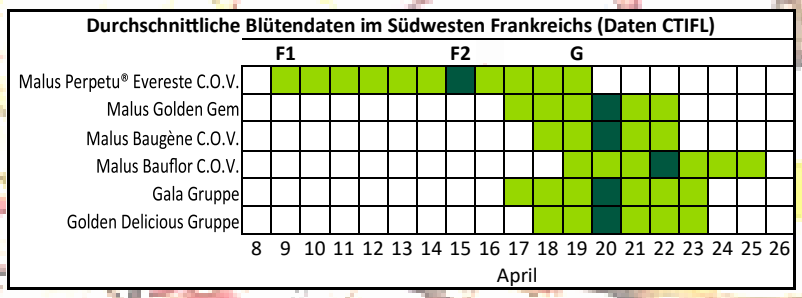
APFEL BEFRUCHTER

MALUS

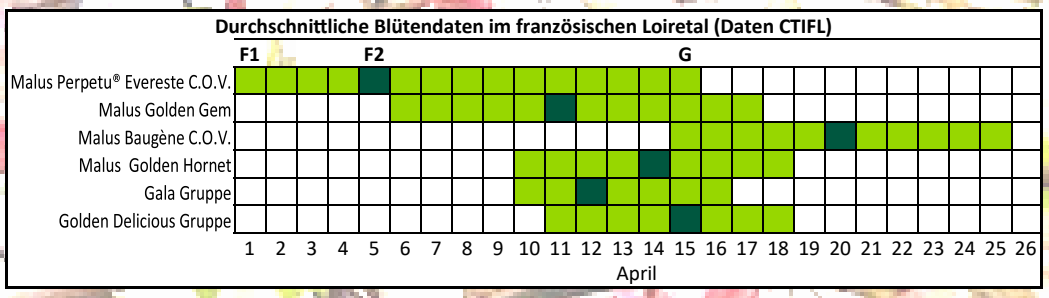
Die Vorteile den Malus bei der Befruchtung von Apfelbäumen (im Vergleich zu produktiven Sorten):

- Die Blüte ist reichlich und lang
- Sie blühen auf verschiedenen Holzaltern, insbesondere auf 1 Jahr alten Trieben
- Sie ermöglichen die Pflanzung von Einzelsortenblock
- Sie sind weniger anfällig zu Krankheiten
- Die Pflücker können keine Sorten mischen
- Durch ihr schwaches Wachstum können sie anstelle eines Baumes oder zwischen zwei Bäumen gepflanzt werden
- Ihr ungewöhnlicher S-Genotyp ermöglicht eine bessere Kompatibilität
- Die bessere Befruchtung führt zu einer besseren Effizienz der chemischen Ausdünnung
- Sie befruchten triploide Sorten
- Sie sind normalerweise nicht anfällig zu Alternanz





Mehr Info:
Die Malus können in Obstanlagen nicht umveredelt werden, weil sie anfällig zu Krankheiten von Degeneration sind



Malus Floribunda Perpetu® Evereste C.O.V.
Der Frühste Malus
Herkunft: Selektion von INRA (Frankreich)
Wuchsstärke: mittel bis stark
Resistenz: schorfresistent (Vf-Gen), geringe Anfälligkeit zu Feuerbrand und Mehltau
Blüte: sehr reichlich, an 1 und 2 Jahre alten Trieben
Pollen: sehr reichlich, Keimkraft von 45%
Frucht: kleine orangerote kirschgroße Frucht, die lange am Baum hängt und die keine Apfelwickler beherbergen, auch wenn die Anlage nicht behandelt wird

Malus Pumila Golden Gem
Herkunft: nicht eindeutig identifiziert
Wuchsstärke: schwach
Resistenz: schorfresistent (Vf-Gen). Wenig Mehltauanfällig
Nicht anfällig zu Feuerbrand
Blüte: weiß, an 1 und 2 Jahre alten Trieben. Beginnt im Pflanzjahr zu blühen und die Blüte bedeckt das Ende von Evereste und den Beginn von Baugene
Pollen: reichlich, fast zu attraktiv für Bienen. Durchschnittlich Keimkraft 48%
Frucht: klein orange gelb

Malus Baugene C.O.V.
Herkunft: Selektion von INRA (Frankreich)
Wuchsstärke: schwach
Resistenz: schorfresistent (Vf-Gen)
Blüte: weiß und beginnt nach Evereste und den Beginn von Baugene
Frucht: orange

Malus Golden Hornet
Herkunft: UK
Wuchsstärke: mittel bis stark aber nicht viele Trieben
Resistenz: wenig Schorf- und Feuerbrandanfällig
Blüte: weiß, reichlich und nicht lang. Einige Quellen weisen auf eine Anfälligkeit zu Alternanz hin
Pollen: sehr reichlich, keimt auch bei niedrigen Temperaturen
Frucht: leuchtend goldgelb

Malus Bauflor C.O.V.
Der Späteste
Herkunft: Selektion von INRA (Frankreich)
Wuchsstärke: schwach
Resistenz: schorfresistent (Vf-Gen)
Blüte: weiß und spät. Mittel Alternanzanfällig
Frucht: cremefarbene Farbe

Die Ergebnisse und Fotos stammen aus den Versuchsanlagen von Dalival, IFO und CTIFL und wir können keine Gewähr übernehmen.